



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

Fachbereich Jugendsozialarbeit & Sozialraumorientierung
Fachbereich Migration

Trägervorstellung der AWO
Lüdinghausen

Anna Rizou
Teamleitung JSA

1. Die AWO im UB Münsterland-Recklinghausen

- ❖ 300 Standorten mit über 2700 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen
- ❖ professionelle Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- ❖ Bereich I Gesundheit und Teilhabe
- ❖ Bereich II Schule
- ❖ Bereich III Kindertageseinrichtungen und Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- ❖ Bereich IV internen Verwaltungsdienste
- ❖ Von Isselburg bis Lotte, von Castrop-Rauxel bis Gronau...
- ❖ Münster, Kreis Steinfurt, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Recklinghausen

2. Der Fachbereich JSA & Sozialraumorientierung

Jugendsozialarbeit (SGB VIII)

- ❖ Jugendwerkstätten (Datteln und Marl)
- ❖ Schulverweigerungsprogramme (Haltern, Gladbeck, Marl)
- ❖ Case Management/Beratung im Übergang Schule-Beruf (Marl)
- ❖ Schulsozialarbeit (Oer-Erkenschwick)

Sozialraumorientierung

- ❖ Stadtteilbezogene Psychologische Beratung (Münster)
- ❖ Stadtteilbezogene Arbeit (Münster, Marl)
- ❖ Stadtteilbüro und Begegnungsstätte (Münster)
- ❖ Kultur und Beratung (Dorsten)

OKJA

- ❖ Nienkamp & Albatros (Münster)
- ❖ Talentschuppen (Steinfurt)

3. Der Fachbereich Migration im Kreis Coesfeld

Jugendmigrationsdienst Kreis Coesfeld

- ❖ 12-27 jährige
- ❖ Case Management
- ❖ Einzelfallberatung
- ❖ Gruppenarbeiten

Ausreise- und Perspektivberatung Kreis Coesfeld

- ❖ Perspektive in Deutschland und im Heimatland
- ❖ konkrete Hilfestellung bei der Ausreise
- ❖ Fördermittelakquise im Heimatland

4. Haltung und Konzept

- ❖ Gemeinsame pädagogische Haltung
- ❖ Fachanleitung
- ❖ Gemeinsame Teamsitzungen
- ❖ Gemeinsame Fortbildungen
- ❖ Kontinuierliche (Weiter-)Entwicklung bedarfsgerechter Angebote im Team und gemeinsam mit der Zielgruppe
- ❖ Vermeidung von Konzeptstarre – individuelle Ausgestaltung der Angebote
- ❖ Vernetzung und enge Kooperation mit relevanten Akteuren vor Ort (z.B. Steuerungsgruppe, AGs, Aks, Runde Tische etc.)

Sozialintegrative Begegnungsstätte

Ziel

Steuerung hin zu einem breitgefächerten, bedarfsgerechten Angebot

Startphase

- ❖ Netzwerk kennenlernen – aus- und aufbauen
- ❖ Bedarfe lokalisieren
- ❖ Auftaktveranstaltungen
- ❖ Aktivierende Veranstaltungen
- ❖ Zielgruppenspezifische Angebote als Zugang

- ❖ Erschließen von Hilfsquellen „Facilitator des Lernens“
- ❖ Bedarfsgerechte Angebote
- ❖ Ideen und Angebote werden werden im Prozess immer wieder angepasst

Aufgaben des Pädagogen

Sozialraumarbeit

- ❖ Fallübergreifende Arbeit
- ❖ Fallunspezifische Arbeit

Netzwerkarbeit

- ❖ Kooperationsstrukturen fördern
- ❖ Stadtteilkonferenzen
- ❖ Regelmäßiger Austausch der Akteure
- ❖ Ressourcen bündeln
- ❖ Schnittstellen schaffen

Allgemeine Sozialberatung

- ❖ Identifizierung der Themen
- ❖ Erstberatung und Weitervermittlung